



Kindergottesdienst: Die verkrüppelte Frau wird gesund



Thema: Jesus heilt eine Frau in der Synagoge am Sabbat

Kurzkonzept

- **Zielgruppe:** 4–10 Jahre
- **Dauer:** 45–60 Minuten
- **Leitgedanke:** Jesus zeigt, dass Liebe und Mitgefühl wichtiger sind als Regeln. Wir lernen, dass Gott uns helfen will, auch wenn es „ungünstig“ scheint.
- **Material:** Tablet/Beamer, Bastelmaterial, Spielmaterial (siehe Materialliste)

Lernziele

1. Die Kinder verstehen, dass Jesus Menschen heilt und ihnen hilft.
2. Sie erkennen, dass Regeln wichtig sind, aber Mitgefühl wichtiger ist.
3. Sie erleben Gemeinschaft durch Gespräch, Spiel und kreatives Tun.

Ablauf (empfohlen)

1. **Begrüßung & Warmup** (5–8 Min)
 - Kurze Begrüßung, Name-Runde oder Bewegungsspiel „Wer kann sich aufrichten?“ – ähnlich wie die Frau im Video.
2. **Einführung zum Thema** (3–5 Min)
 - Erkläre: Jesus heilte Menschen. Heute schauen wir eine Geschichte, in der eine Frau gesund wird, obwohl es Sabbat ist.
3. **Video anschauen** (Dauer 3 Min)
4. **Reflexion & Fragen** (10–12 Min)
 - Alter 4–6: Was hat dir an der Geschichte gefallen? Wie fühlt sich die Frau jetzt?
 - Alter 7–9: Warum waren manche Menschen sauer, dass Jesus die Frau am Sabbat heilte? Würdest du Jesus verstehen?
 - Alter 10+: Was bedeutet es, manchmal Regeln für andere zu hinterfragen, um Gutes zu tun? Kennst du Situationen, in denen du jemandem helfen könntest, obwohl es schwierig scheint?

5. **Biblischer Bezug** (5–8 Min)
 - **Lukas 13,10–17:** Die Geschichte der verkrüppelten Frau
 - **Psalm 147,3:** „Er heilt die zerbrochenen Herzen und verbindet ihre Wunden.“
 - **Markus 2,27:** „Der Sabbat ist für den Menschen da, nicht der Mensch für den Sabbat.“
6. **Kreative Übung / Bastelidee** (10–15 Min)
 - **„Aufrichtungs-Karten“:** Kinder zeichnen sich selbst oder die Frau, die sich aufrichtet, und schreiben ein Wort wie „Hilfe“, „Mut“ oder „Dankbarkeit“ dazu.
 - Optional: Aufstellen der Karten im Gruppenraum als Erinnerung.
7. **Spiel / Bewegung** (10 Min)
 - **„Aufrichten wie Jesus“:** Kinder liegen auf dem Boden und machen auf ein Signal hin eine „Aufstehbewegung“ – Symbol für Heilung und Kraft.
 - **„Versteckte Hilfe“:** Ein Kind spielt krank; andere bringen „Hilfe“ (Kissen, Wasser, Freundlichkeit), um Mitgefühl zu üben.
8. **Abschluss & Gebet** (3–5 Min)
 - Rückblick: „Was nehmen wir aus der Geschichte mit?“
 - Kurzes Gebet: Danke, dass Gott uns hilft und uns zeigt, wie wir anderen helfen können.

Materialliste

- Tablet/Beamer
- Stifte, Papier, Schere, Kleber
- Kissen oder kleine Hilfsmittel für Bewegungsspiele
- Optional: Plakat für Aufrichtungs-Karten

Tipps für Pädagog*innen

- Betone das Mitgefühl Jesu, nicht nur das „Verbot brechen“.
- Lass Kinder selbst nachspielen oder Szenen malen, um Empathie zu fördern.
- Fragen offen stellen, damit Kinder eigene Erfahrungen einbringen können.
- Beim Spiel auf Sicherheit achten, besonders bei Aufsteh-Übungen.

Viel Freude beim Planen und Umsetzen der Kindergottesdienst-Stunde!